

Besuch in künstlerischem Open House

Der Kulturverein und der Kunstverein haben am 23. Januar ihre Mitglieder eingeladen, das Haus mit dem Nachlass von Franz Schaffner (1931–2024) in Basel zu besuchen. Sein Sohn Martin begrüßte die Gruppe und führte sie durch drei Zimmer, in denen sich Kunstwerke aus Schaffners gesamten

Künstlerleben befinden. Franz Schaffner war gelernter Schreiner und hat zuerst mit Holz mit verschiedensten Formen gearbeitet, später hat er auch Skulpturen aus Stein gemacht. Im letzten Viertel seines Lebens hat er angefangen, mit Papiermaché Abstraktes wie Gegenständliches zu kreieren.

Die beiden Allschwiler Vereine konnten die Arbeiten anschauen, die der Sohn mit seiner Partnerin Ursula Sprecher in einer Ausstellung zusammengestellt hat. Neben einem Schachspiel geschnitzt mit abstrakten Figuren gab es Holzskulpturen mit verschiedenen Formen und Kopfskulpturen mit afrikanischem

Einfluss zu sehen. Am Ess-tisch gab es schliesslich einen kleinen Apéro und Martin erzählte aus dem Leben seines Vaters.

Alle genossen die Nähe zur Kunst und die lebendige Schilderung des Lebens von Franz Schaffner durch Martin.

Nelly Owens, Kulturverein



Der Kulturverein und der Kunst-Verein schauten sich in Basel Werke von Franz Schaffner an.